



Startseite / Gottesdienst mit Silber- und Goldkonfirmanden



Zum 25- und 50jährigen Konfirmationsjubiläum hat der Bezirksvorsteher, Bezirksälteste Tobias Branz, in einem persönlichen Schreiben alle Jubilare am Palmsonntag nach Issum eingeladen.

Bereits im Eingangsgebet brachte er seine Freude über dieses Zusammensein zum Ausdruck. Dankbarkeit brachte er unserem Gott entgegen, für die Bewahrung der Jubilare, deren Treue bis heute, trotz mancher Glaubensschwankungen, Tiefen und Höhen, in den vergangenen Jahren.

Alle Festtagsteilnehmer sangen, passend zum Palmsonntags- und Jubiläumsgottesdienst, freudig zu Beginn der Stunde: „Der Bräut'gam kommt, o denkt an sein Wort“ (GB 415).

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort: Matthäus 21,14.15. In der Predigt des Bezirksältesten beleuchtete er die Entrüstung der Schriftgelehrten und Pharisäer, die Jesus ablehnten aufgrund seiner Worte und Taten. Sie hatten andere Erwartungen an den Sohn Gottes.

Auch wir haben heute Erwartungen in unserem Glauben, sagte der Älteste. Diese spiegeln sich insbesondere in unseren Gebeten wieder. Wir bitten um Gesundheit, Engelschutz, Bewahrung, um manche natürlichen Dinge. Wie ist es, wenn die Erwartungen nicht erfüllt werden? Sind wir dann so enttäuscht, dass wir hadern mit Gott oder gar fragen: Gibt es ihn überhaupt?

Heute ruft Gott uns zu: Gib mir dein Herz! So wie in der damaligen Zeit die Kinder das Geschehen beim Einzug von Jesus nach Jerusalem nicht alles verstanden, aber ihr Herz öffneten, wollen auch wir Jesus aufnehmen, indem wir seiner Lehre folgen und ihm vertrauen.

Der Dienstleiter erinnerte an das Konfirmationsgelübde: „Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen...“. Er unterstrich die Aussage „Ich“. Das Gelübde gilt zuerst für mich, nicht für Bruder und Schwester. Auch wollen wir den „ernstlichen Vorsatz ihm treu zu sein“ sehr ernst nehmen und nicht mal bei Gelegenheit daran denken.

Mitgewirkt haben an diesem Morgen die Goldjubilare Priester Heinz-Dieter Mrotzek, Vorsteher der Gemeinde Kamp-Lintfort und Hirte Olaf Houben, Vorsteher der Gemeinde Geldern.

Nach dem Gottesdienst konnten noch Gedanken und Erlebnisse bei einem kleinen Imbiss ausgetauscht werden.

14. April 2019

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers

